

# Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

**CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

**Nr.: A 24/0289-01**

Status: öffentlich

Datum: 19.04.2024

**Wissensvermittlung in Mülheimer Schulen zu "Erste Hilfe" und  
"Richtige Einschätzung von Notfällen"**

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU**

**Beratungsfolge:**

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Bildungsausschuss	11.06.2024	Ö	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU beantragen:

Die Verwaltung wird um einen Bericht gebeten, in welcher Form und in welchem Umfang an den weiterführenden Schulen Mülheims Wissen zu den Themen "Erste Hilfe" und „Richtige Einschätzung von Notfällen“ vermittelt wird.

**Sachverhalt:**

Hintergrund dieser Anfrage ist der Bericht der Feuerwehr in der Sitzung des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung am 21. März 2024. Auf Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU wurde dem Ausschuss mitgeteilt, dass davon ausgegangen werden könne, dass circa 20 Prozent der Anforderungen des Rettungsdienstes medizinisch nicht indiziert seien.

Das sind rund 4000 Alarmierungen pro Jahr nur in Mülheim an der Ruhr. Dies sei nicht in erster Linie auf vorsätzlichen Missbrauch zurückzuführen, sondern darauf, dass die Betroffenen nicht richtig einschätzen können, wie akut die Lage tatsächlich ist.

Dabei zeichnet sich in den letzten Jahren ein zunehmender Trend ab: 38 Grad Fieber, Kopfschmerzen, Nasenbluten oder kleine Schnittverletzungen werden zum Anlass genommen, den Rettungsdienst zu verständigen.

Dies führt potentiell dazu, dass tatsächliche Notfälle nicht rechtzeitig erreicht werden können, da Einsatzkräfte anderweitig gebunden sind.

Ein möglicher Erklärungsansatz für dieses Phänomen ist, dass in den Familien von der Eltern- und Großeltern-Generation immer weniger "allgemeine Lebensbildung" und "Hilfe zur Selbsthilfe" vermittelt wird.

Wenngleich die Schulen nicht dazu bestimmt und in der Lage sind, jegliche Form von privaten Versäumnissen zu kompensieren, erscheint sie uns doch als geeigneter Ort, um der jungen Generation Grundlagenwissen in diesen Bereichen zu vermitteln.

Die Schulsanitätsdienste werden unserer Kenntnis nach besonders geschult und ausgebildet. Eventuell besteht ja die Möglichkeit, anlässlich eines Thementages oder mehrerer kleiner Einzelmaßnahmen (in Kooperation mit Referenten der Feuerwehr/der Hilfsorganisationen) hier Wissen zu vermitteln.

Die Verwaltung wird nach Beantwortung der o.g. Anfrage durch Beschluss des Ausschusses dazu beauftragt, ein Konzept zur Aufklärung über medizinische Notfälle und erste Hilfe speziell für die Mülheimer Schulen zu erarbeiten. Dieses soll auch die Nutzung der Social-Media-Kanäle und anderer digitaler Kommunikationswege beinhalten.

*Christina Küsters*

CDU-Fraktionsvorsitzende

*Timo Spors*

stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

*Heiko Hendriks*

CDU-Sprecher im Bildungsausschuss

*Dr. Farina Nagel*

Sprecherin im Bildungsausschuss

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen